

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1930

479 (16.10.1930) Morgenausgabe

Kommunistische Straßenkundgebung in Durlach

B. Durlach, 15. Okt. Zum Protest in der Angelegenheit des ehem....

Der Zug bewegte sich zunächst durch die Straßen der Altstadt...

Stlinger Chronik.

St. Stlingen, 15. Okt. Mit dem Eintritt des Herbstes entfalten...

Seine Stilleger der Strecke Busenbach-Brödingen. Der Badische Finanzminister hat nach Benehmen mit...

Der Staatspräsident an Pfarrer Saier. Dettingheim (bei Rastatt), 15. Okt. Pfarrer Josef Saier, der...

mt. Malsch, 15. Okt. (Verschiedenes.) In den meistenten mit...

mt. Bickersbach, 15. Okt. (Biersteuer.) Der Bürgeraus-

1. Spä, 15. Okt. (Herabsetzung des Fleischpreises.) Der lang-

a. Neukirch (Schwarzw.) 14. Okt. (Eigene Fleischversorgung.)

Das „Hebeldörflein“ Hertingen.

Von Hermann Kasper.

Wer von dem bekannten Weinort Schillingen, nachdem er...

Links der uralten Landstraße, etwas abseits, liegt, in einem...

Ja, der junge, erst 23jährige Hebel erhielt seine erste Anstel-

Hertingen besitzt aber nicht allein ein „Hebeld“ im „Köfle“ —

Dem Dichter und Verherrlicher unserer Heimat Joh. Pet. Hebel Vikar in Hertingen...

Auf dem Rande dieser 1924 von der Firma Bachert, Karlsruhe,

„Wer Christi lebt, het frohe Muet; Der Lieb Gott froht für alles guet!“

Dies kurze Sprüchlein zeigt uns Hebels Lebensauffassung, seine...

Ja, man fühlt sich wohl unter echten Marktgräsern, besonders...

Zwei Brüder mit dem Motorrad verunglückt

Schwellingen, 15. Okt. Am Dienstagabend fuhr auf der...

Vom Anhänger überfahren.

ak. Pforzheim, 15. Okt. Im benachbarten Wilferdingen...

Ein Opfer des Hochwassers.

Baden-Baden, 15. Okt. Heute nachmittags 3 Uhr fiel die...

Der Spritkandal.

Landau, 15. Okt. Der im Zusammenhang mit der Kehler...

b. Eberbach, 13. Okt. (Obergeometer Huber 80 Jahre alt.)

b. Mosbach, 13. Okt. (Verhildenes.) Zimmermeister Johann...

ie. Tiergarten-Niederlehen, 14. Okt. (Weerdigung der ältesten...

R. Vahr, 15. Okt. (Ehrung der Altvetranen.) Die hiesigen...

Edeka-Tagung in Pforzheim.

Pforzheim, 15. Okt. Der Bezirk Baden-Württemberg...

Der Antrag, Schwab. Hall als nächsten Tagungsort zu bestimmen...

Die nun folgende rege Aussprache wegen einer Zeitungs polemik...

Zuchthausstrafe für Brandstiftung.

A. Freiburg, 15. Okt. Der vorjährige Brandstiftung war der...

Ernennungen — Versetzungen — Zurufbefehungen

us dem Bereich des Ministeriums des Innern. Ernann: Regierungsrat...

ernannt: Finanzoberinspektor Viktor Schneider zum Oberrechnungs-

ernannt: Finanzinspektor Karl Camerin beim Domänenamt...

Haben Sie sich verletzt? — dann nur Traumaplast den besten Wundverband. Zu haben in Apoth.u.Drog.zu 20,25 u.30Pfg.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1930.

Karlsruher Eisenbahnwünsche

zum Jahresfahrplan 1931-1932.

Der Verkehrsverein hat sich vor kurzem zusammen mit der Karlsruher Stadtverwaltung an die Reichsbahndirektion Karlsruhe mit verschiedenen Fahrplananträgen und Wünschen gewandt...

Die Lebensadern Karlsruhes sind bekanntlich neben der handelspolitisch bedeutsamen Rheinwasserstraße die Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen im Eisenbahnverkehr...

Im übrigen wurden Stadtverwaltung und Verkehrsverein im Hinblick auf die Denkschrift des Badischen Verkehrsverbandes bei den zuständigen Behörden um schnelle Elektrifizierung der Bahnen in Baden, besonders der durchgehenden Strecken vorstellig.

Karlsruher Bezirksratsitzung.

Der öffentlichen Bezirksratsitzung am Dienstag, unter dem Vorsitz von Landrat Dr. Baur, lagen an Verwaltungssachen eine Reihe Konzeptionsgesuche vor. Es handelte sich um die Gesuche des Georg Kunz, Karlsruhe, um Erlaubnis zum Betrieb der Schantwirtschaft mit Branntweinausgang...

Der Hauptantrag nördlich der Gemarkung Knieflingen wurde zugestimmt. Die von Philipp Ernst, Kürschner, hier, und Steinhauer Karl Huber, hier, nachgesuchte Verleihung der Befugnis zur Anfertigung von Lehrplänen wurde erteilt.

Die Zustimmung des Bezirksrates fanden ferner die seitens der Gemeinde Graben nachgesuchte Ergänzung eines außerordentlichen Holznießes für den Rathausumbau, die Kapitalaufnahme der Gemeinde Wöschbach zum Zwecke der Ortsstraßenherstellung...

Von den verhandelten verwaltungsgerichtlichen Sachen wurde einer Klage des Bezirksfürsorgeverbandes Heidelberg-Stadt stattgegeben; die Klage des Bezirksfürsorgeverbandes Billingen-Stadt gegen den Bezirksfürsorgeverband Buhl wegen Erlasses von Fürsorgekosten wurde verurteilt.

Der 1930er wird gut.

Die fortschreitende Reife der Trauben bringt den Winzern eine angenehme Enttäuschung. Bei teilweise sehr gutem Behang und vollen, großen Beeren ist auch die Qualität besser, als man erhoffte.

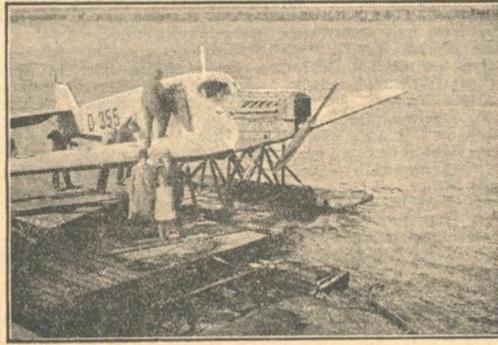
Neben verhältnismäßig guten Süßigkeitsgehalten ist auch die Säure vorhanden, die dem Wein später die Fülle geben wird. Allgemein sind die Mostgewichte höher, als man bei dem wenig guten Wetter befürchtet hatte.

Neuordnung in der Badischen Kunsthalle. Durch die Entleerung einer größeren Anzahl von Historienbildern nach Schloss Rastatt, und durch die Renovierung mehrerer bisher als Magazin dienender Räume, ist im Erdgeschoß der Badischen Kunsthalle eine Flucht von 5 Sälen neu benutzbar geworden.

Spätherbstlage auf Rappenwört.

Das Wasserflugzeug „Seeschwalbe“ beim Strandbad gelandet — Heute Rundflüge über dem Rheingebiet

Die Badefreudigen sind in diesem Sommer, das kann jetzt rückblickend festgestellt werden, nicht ganz auf ihre Kosten gekommen. Nach einem verheißungsvollen Auftakt im Juni kamen die kühlen Juli- und Augusttage, die sich in der Badefrequenz der städtischen Bäder sehr unangenehm auswirkten.



Das Wasserflugzeug Seeschwalbe auf dem Rhein.

Die prächtigen Herbsttage, die uns seit Beginn der Woche beschieden werden, scheinen eine kleine Entschädigung für den bisher sehr schlechten Herbstanfang zu bieten. Die herrlichen Tage locken hunderte von Besuchern hinaus nach unserem vorbildlichen Strandbad Rappenwört...

Die prächtigen Herbsttage, die uns seit Beginn der Woche beschieden werden, scheinen eine kleine Entschädigung für den bisher sehr schlechten Herbstanfang zu bieten. Die herrlichen Tage locken hunderte von Besuchern hinaus nach unserem vorbildlichen Strandbad Rappenwört...

Herbststimmung liegt über der Rheingebiet. Klarer ist die Luft, wundervolle Fernsichten bieten sich, das herbstlich gefärbte Laub leuchtet weithin. Die Strahlen der Sonne, die man im Sommer als eine Selbstverständlichkeit hingenommen hatte, empfindet

man jetzt als ein göttliches Geschenk der Natur, das man ausnützen muß, weil man nicht weiß, ob es nicht das letzte Mal ist in diesem Jahr.

Und so kann sich das Karlsruher Strandbad gerade in diesen Tagen nicht über Mangel an Besuch beklagen. Kaum geben die Wellen die Sonne während der Mittagsstunden einige Zeit frei, so besetzen sich schon die Ringennisplätze in Rappenwört. Ringennis und andere Sportarten werden jetzt eifrig betrieben.

Am Mittwoch nachmittag bekam das Karlsruher Rheinstrandbad auch noch außergewöhnlichen Besuch. Das mehrfach angeforderte Wasserflugzeug „Seeschwalbe“ des Rheinflugdienstes erschien um 4 Uhr nachmittags von Koblenz kommend über dem Strandbad und landete um 4.05 Uhr sicher beim Strandbad auf



Ringennisstreden auf Rappenwört.

dem Rhein, von wo aus es in den nächsten Tagen Rund- und Sonderflüge über Karlsruhe und Umgebung ausführen wird. Der Landung wohnten zahlreiche Zuschauer bei. Die Flugpläne für die Teilnahme an den Flügen bezieht man am besten durch die Verkaufsstellen oder von der Flugleitung im Rheinstrandbad. Die Zuschauer nehmen den Zugang durch die üblichen Eingänge im Rheinstrandbad. Es ist vorzuziehen, daß die Zuschauer das Rheinstrandbad. Es ist vorzuziehen, daß die Zuschauer das Rheinstrandbad. Es ist vorzuziehen, daß die Zuschauer das Rheinstrandbad.

Die Kriegsbeschädigten an den neuen Reichstag

WK. Mit besonderer Erwartung blicken die Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen auf den neuen Reichstag. Sie befürchten, daß sich die zahlreicheren und einschneidenden, seit dem Jahresfrist ergangenen Sparmaßnahmen der Reichsregierung auf dem Gebiete der Versorgung zu einem Leistungssabbau auswirken werden, der nach Angabe der Reichsregierung vermieden werden sollte.

Die religiöse Krisis der Gegenwart.

Der Evangelische Gemeindevorstand der Weststadt veranstaltet auch dieses Jahr eine Reihe von Vorträgen, in denen religiöse Probleme der Gegenwart behandelt werden. Der Jährlus wurde durch Herrn D. Dr. Faust, Privatdozent der Philosophie an der Technischen Hochschule, mit einem Vortrag über obiges Thema

Die Ursachen zu dieser Krisis der Religion sieht der Redner im Denken der Renaissance, in dem Ideal des Uebermenschen, der losgelöst von allen Bindungen nur sein eigenes Ich lebt. In Wissenschaft und Technik glaubte der Mensch des 19. Jahrhunderts die Mittel gefunden zu haben, die ihn erlösen können.

Über der Christ hat hier nicht klagen. Vielmehr soll er suchen, ob nicht die Ursachen zu einem solchen Denken in ihm und seiner Gemeinschaft zu suchen sind. Und er muß zugeben, daß die christlichen Kirchen vielfach veräuert haben, die Realität Gottes im praktischen Leben erkennen zu lassen. Nützlich ist auch, daß das Wesen der Religion klar gezeigt wird.

Orgelkonzerte umrahmten den Vortrag und gaben dem Abend ein feierliches Gepräge.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Heilpraktiker des Landesverbandes Baden-Würt. B.D., E.H. Offen, veranstalten anlässlich ihrer Tagung in Karlsruhe, am Samstag, den 18. Oktober 1930, eine Ausstellung pharm. Präparate, einen Fachvortrag und Familienunterhaltung. (Siehe Anzeige.)

Aus dem Karlsruher Gerichtssaal.

Rückfällige Betrügerin. Die 30 Jahre alte, verheiratete Thelma Sch. aus Karlsruhe wurde in der Mittwochsitzung des Karlsruher Schöffengerichts wegen Betrugs im Rückfall in fünf Fällen und Unterdrückung in zwei Fällen zu einer Gefängnisstrafe von zehn Monaten und einer Woche, abzüglich ein Monat, die Straftatungshaft, verurteilt. Die Angeklagte, die bereits erheblich vorbestraft ist, war in vollem Umfange gefählig. Die Straftatung hatte sie in der Zeit, als ihr Mann eine Gefängnisstrafe verbüßte, begangen. So löste sie einen Scheck, den sie ihrer Schwester zum Einkauf erhalten hatte ein und pers. brauchte das Geld für sich. Bei einem Kleinfremden kaufte sie Wäsche, im Werte von 350 RM., unter der Vorspiegelung, das Fahrrad ihres Mannes, das, da es noch nicht bezahlt war, der Lieferfirma gehörte. Einen Mechaniker wußte sie unter der Vorspiegelung, sie befände sich in guten, finanziellen Verhältnissen zu überreden, ihr ein Fahrrad auszubücheln. Weiter kaufte sie bei einem hiesigen Kaufmann Kleidungsstücke mit einer kleinen Anzahlung und unterschrieb den Schuldschein mit falschem Namen. Ein arbeitsloser Mann wurde um kleinere Beträge beschwindelt, indem sie diesem erzählte, sie sei Postbeamtin und könne ihm bei der Reichspost eine Stelle besorgen. Außerdem hatte sie einen Mietbetrug begangen. Die Angeklagte nahm das Urteil an.

Voranzügen der Verankfalter.

3. Zweiter Kammermusik-Abend. Heute, Donnerstag, den 16. Oktober, spielt eine der hervorragendsten Kammermusik-Veranstaltungen im Karlsruher Musikleben, die Kammermusik-Veranstaltungen im Karlsruher Musikleben, die Kammermusik-Veranstaltungen im Karlsruher Musikleben.

Das Wunder des Schneeschuhes!

Ein Spiel von Licht und Schatten. Die weiche Kunst, wie sie von den Meistern des Schneeschuhlaufes ausgeführt wird! Vom ersten Schritt auf Schneeschuhen bis zu den besten Meistertouren im alpinen Hochgebirge. Bilder aus der Welt und die Welt mit ihren prächtigen Motiven. Man weiß bei diesem Spiel oder die Welt was man mehr bewundern soll, die Vollkommenheit der Künstler oder die herrlichen Naturaufnahmen von unvorstellbarer Schönheit. Die wunderliche Wirkung des Films ist geradezu sensationell und Worte reichen nicht aus, um die Großartigkeit geschärfert zu rühmend, die hier auf tadellosem handlungsviel am Markt und Einzelkarten für Postamt. Abende laufe ab 8 Uhr.

Ronnefeldts Tee

ist und bleibt der Beste! Tee statt Zugaben: „Qualität“

Mann + Tyrol + Tyrol

Neueste Sport-Nachrichten der Badischen Presse.

Phönix-KVB. endgültig am Sonntag im Phönix-Wildparkstadion.

Das am letzten Sonntag wegen der schlechten Witterung vom Phönix-KVB im letzten Augenblick abgelegte Verbandsspiel Phönix Karlsruhe - Karlsruher Fußballverein ist nunmehr nach langwierigen Verhandlungen zwischen dem Phönixvorstand und den Vereinen durch Eingreifen des Verbandspräsidenten Wohlschlagel endgültig auf den kommenden Sonntag, den 19. Oktober, im Wildparkstadion angesetzt worden. Da die drei Tabellenersten spätestens am 28. Dezember dem Verbandsfußballausflug zur Verfügung stehen müssen, konnte das Spiel, das am 26. Oktober stattfinden sollte, nicht länger hinausgezögert werden. Es wird nunmehr, wie am Mittwoch abend den beiden Vereinen mitgeteilt wurde, endgültig am Sonntag im Wildparkstadion ausgetragen. Mit Rücksicht auf den am gleichen Tag in der Karlsruher Festhalle stattfindenden Länder-Ringkampf zwischen Elsch-Lothringen beginnt das Spiel bereits um 2.15 Uhr.

Kreisoffene Schwimm-Wettkämpfe.

Am 19. Oktober in Heilbronn.

Die kreisoffenen Schwimm-Wettkämpfe des SSC. Wasserfreunde Heilbronn am 19. Oktober haben eine recht gute Belegung gefunden. Von mehr als 20 Vereinen sind insgesamt 120 Meldungen abgegeben worden. Fast alle württembergischen Vereine sind vertreten, außerdem werden sich noch Schwimmer aus Heidelberg, Wiesbaden, Mainz, Offenbach und Frankfurt beteiligen. Die härteste Belegung haben die 1000-Meterwettkämpfe gefunden. Die Lagenstaffel über 3 mal 100 Meter wird von sechs Mannschaften aus Göttingen, Ludwigsburg, Stuttgart, Karlsruhe, Offenbach und Heilbronn bestritten. Von den Einzelrennen interessiert das 200-Meter Brustschwimmen, bei dem der Göttinger Weltreordmann Schwarz am Start sein wird. Am Schluß der Veranstaltung bildet ein Wasserballspiel zwischen Ludwigsburg und Nittar Heidelberg.

Amicitia Mannheim ehrt ihre Sieger.

Am Anluß an die großen Erfolge des Mannheimer R.V. Amicitia in der verflochtenen Saison fand zu Ehren der Meisterfahrer eine Siegesfeier statt, die im Bootshaus die 88 erlangten Preise, darunter die drei Meisterpreise, in festlichem Schmuck aufgebaut sah. Im Rahmen eines Festes wurde eine Erinnerungstafel entgegengenommen, auf der neben den Bildern der Fahrer auch solche ihrer Rennen verewigt sind.

Niedergang des deutschen Radsports?

Altmeister Rütts Urteil.

Altmeister Walter Rütt-Berlin äußerte sich unlängst einem ausländischen Journalisten gegenüber recht pessimistisch über die Zukunft des deutschen Radsports, dem er einen weiteren Niedergang prophezeit.

Deutschland besitzt zurzeit nur drei große Dauerfahrer, deren Namen das Publikum anziehen und gute Geschäfte garantieren. Es sind dies Müller-Hannover, Krewer-Köln und Sawalla-Berlin. Ohne deren Beteiligung bildet jede Veranstaltung ein großes Risiko. Diese drei Fahrer können aber nicht überall starten, da es ihnen unmöglich ist, am gleichen Tage in Berlin, Köln, Dresden, Frankfurt, Chemnitz, Elberfeld, Hannover oder Leipzig zu erscheinen. Und außerdem kostet ihr Engagement sehr viel Geld. Von ausländischen Fahrern hielten sich nur ganz vereinzelt Erstklassige in Deutschland auf; der Rest ist meist nur zweite Klasse. Hinzu kommt, daß die Ausländer infolge ihrer höheren Bedürfnisse an Material usw. noch teurer sind. Daraus ergibt sich, daß die meisten deutschen Radrennbahnen mit starkem Defizit arbeiten, das die Mehrzahl von ihnen in der kommenden Saison die Kasse leer machen müssen. Schließlich hat sich bisher auch nicht einer von ihnen mit den Ursachen dieser Krise ernstlich befaßt, und auch niemand einmal energisch die Fäden im Interesse des deutschen Radsports ergriffen hat.

Über das Sprintermaterial von heute sprach sich Rütt ebenfalls nicht im günstigsten Sinne aus. Seiner Überzeugung nach sind die meisten von ihnen körperlich zu leicht und zu schwach, um mit welchem Grunde sie auch nur sehr selten die hervorragenden früheren Fahrer zu erreichen imstande sind. Die heute viel leichter gebauten Maschinen gefährden weiterhin den Rennverlauf. Rütt hält Rütt für den besten Sprinter der Nachkriegszeit. Arol hat seiner Überzeugung nach der beste Knieger früherer Zeiten. Vom Journalist auf Grund seiner athletischen Kraft kaum nachstand.

Sternfahrt nach Monte Carlo.

Die Ausschreibung.

Die internationale Sternfahrt nach Monte Carlo, die jetzt schon zum festen Bestand der europäischen Automobilveranstaltungen gehört, gelangt zum 10. Male zur Ausschreibung. Die Teilnahme der Teilnehmer hat am 21. Januar in der Zeit zwischen 10 und 16 Uhr zu erfolgen, unmittelbar danach werden Schluß- und Wettbewerbsvorgehen. Für den 23. Januar ist der Komfort-Wettbewerb vorgegeben, am 24. Januar findet die Bergprüfung zum 1000-Meter-Miles über 3 Kilometer statt. Der Wettbewerb ist in drei Kategorien mit separaten Wertungen eingeteilt; für Wagen bis 1100 ccm Zylinderinhalt und für solche darüber. Als Durchschnittsgeschwindigkeit sind mindestens 32, höchstens 40 Kilometer pro Stunde festgelegt. Die Teilnehmer müssen eine Beladung von zwei Personen haben, die Fahrzeuge über 1100 ccm vier, doch können hier zwei Personen durch entsprechenden Nachbau ersetzt werden. Gegen die Vorjahre weist die Ausschreibung insbesondere die wichtige Aenderung auf, daß die Teilnahme am Wettbewerb, das die Ergebnisse der Sternfahrt schon allzu häufig entscheidend beeinflusst hat, nicht mehr obligatorisch ist.

Kurze Sportnachrichten.

Die Ehe Schmeling-Bülow ist am 13. Oktober endgültig getrennt worden, bis zu diesem Tage hatte der Vertrag zwischen beiden noch Gültigkeit.

Beim internationalen Turnier der Amateurboxer in Oslo wurde im Weltgewicht der Berliner Lütke erster Preisträger.

Der Birmasens wurde vom süddeutschen Verbandsgericht wegen Unregelmäßigkeiten bei den Verbandsabgaben mit einer Geldstrafe von 500 RM. belegt.

Im Diskuswerfen stellte bei den Prager Frauenmeisterchaften Frau Lehmann bestarmig mit 36,29 Meter und beidarmig mit 61,89 Meter zwei neue tschechische Rekorde auf.

Gegen die Tennis-Rangliste haben sich die besten deutschen Tennisspielerinnen mit Ausnahme von Cilly Aussem jetzt ausgesprochen und verlangen an deren Stelle eine unnummerierte, alphabetische Benennung der zwanzig besten Spielerinnen.

Trainer E. G. Buhle (Berlin), der schon 1929 mit 61 Siegen an der Spitze der erfolgreichen Trainer stand, hat am vorigen Samstag sein Genium im Wahren Ausgleich zu Leipzig neuer bereits den Gewinner vorbereitet, so daß ihm auch das diesjährige „Trainer-Championat“ nicht mehr zu nehmen ist.



DAS SCHRECKGESPENST

für den Zigarettenfachmann war bislang der gelbliche Tabakstaub. Sein bitterer Geschmack nimmt beim Verbrennen selbst der herrlichsten Macedonenmischung die Blüte des Aromas. Er bildet sich in allen Stadien der Verarbeitung immer wieder zum Leidwesen aller in Tabakbetrieben tätigen Menschen. Nachdem Haus Neuerburg aber den Kampf gegen den Tabakstaub aufgenommen hat, strahlen die Räume unserer Fabriken vor Sauberkeit. Gleichzeitig wurde den Zigaretten, die in staubfreien Arbeitssälen hergestellt werden, jeder bittere Beigeschmack genommen und eine ganz gleichmäßig brennende Füllung sichergestellt.

OVERSTOLZ 5 PF.
RAVENKLAU 6 PF.

staubfrei
schmecken niemals bitter!



Sie können unsere Angaben nachprüfen: Wenn Sie durch eine HAUS NEUERBURG-Zigarette blasen - ehe sie brennt -, so werden Sie keine Spur von Staub bemerken.

Nr. 2

